

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **70 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sein und Scheinen im militärischen Alltag



Jörg Zumstein, Generalstabchef von 1981 bis 1985.

Völlig unerwartet ist im Alter von 74 Jahren am 4. Februar der ehemalige Generalstabchef Jörg Zumstein gestorben. Zumstein war von 1981 bis 1985 an der Armeespitze. «Der Fourier»-Archivunterlagen belegen, dass es in der bisherigen Geschichte wohl keinen weiteren Generalstabchef gab, der sich so loyal und intensiv während seiner Armeeführung in die Belange des Schweizerischen Fourierverbandes hineinversetzte.

-r. Einer der Höhepunkte im Kontakt mit den Fourieren und Quartiermeistern war das eindruckliche Referat anlässlich der Delegiertenversammlung von 1980 als Kommandant FAK 2, das wir in gekürzter Fassung abdrucken. Damals bezeichnete Jörg Zumstein die Geschäftstätigkeit des Fouriers im Zusammenhang mit Unterkunft und Küche als «militärischen Hotelier». Dabei fügte er hinzu: «Ihre Verantwortung für den Postdienst und der Umstand, dass Ihr Büro oftmals als einzige Stelle noch über gesicherte Verbindungen zur zivilen Welt verfügt, macht Sie auch noch zum

Treuhänder für die wichtige Nabelschnur des Soldaten zu Familie und zivilem Arbeitsplatz.» Das sei im Frieden so und werde auch im Krieg so sein. Für Fouriere sei deshalb der militärische Alltag in mancher Hinsicht schon der Ernstfall. «Ein unterirdisches Verpflegungsmagazin mit hundert von Tonnen Ware *ist* eine Realität, genau so wie der Hunger, den die Truppe am Abend vom Schiessplatz mitbringt. Auch das Kantonement, das man seinerzeit erkundet und reserviert hat, wird bittere Realität, wenn es sich zu klein und nicht als heizbar erweist. Und auch die peinlich genaue Revision Ihrer Buchhaltung am Ende des Dienstes ist eine Realität: Wehe dem Fourier, der sich über die Bestimmungen des Verwaltungsreglementes hinwegsetzte! - So kommen Soll und Haben im Arbeitsfeld des Fouriers ans Tageslicht und es scheinen Beziehungen auf, die ihn von seinem militärischen Pflichtenheft her treffen, aber auch in seiner Eigenschaft als enger Mitarbeiter des Hauptmanns, als Mitglied des Kaders, als Wehrmann und für das Ganze mitverantwortlicher Staatsbürger. Und wo Bilanz gezogen wird, scheint es gegeben, einmal die Frage von

Sein und Scheinen im militärischen Alltag

anzuschneiden.

Ich glaube an das Milizsystem. Ich glaube, dass in der richtig geführten Miliztruppe ein derartiger Grad an Einsatzbereitschaft angesprochen ist, dass auch Unzulänglichkeiten in der Ausbildung und bei der Rüstung überspielt werden können. Ich glaube - ich habe eine Zeit lang bei einer Berufsarmee Erfahrungen gesammelt - dass das

Impressum

DER FOURIER ISSN 0015-914X

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Nr. 2 / 70. Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 8769 (WEMF)

Redaktion: DER FOURIER
6002 Luzern, Postfach 2840
Telefon 041/210 71 23 (jeweils vormittags)
Telefax 041/210 71 22

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständiger Mitarbeiter:
Oberstl. Roland Haudenschild

Redaktion «Sektionsnachrichten»:
Four Daniel Kneubühl (kn)
Mösliweg 43, 3098 Köniz
Telefon P 031/971 17 37, G 031/338 62 95
Fax 031/971 17 37

Cartoons
Martin Guhl, Duillier/Genf

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51, G 01/853 05 68
Fax 01/853 29 66

Jährlicher Abonnementpreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. - Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 28.-, Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Inserate:
Anzeigenverwaltung:
Kurt Glarner
Huberlistrasse 13
8260 Stein am Rhein
Telefon 052/741 19 69, Telefax 052/741 19 69
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Triner AG, Satz + Druck,
Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041/819 08 10, Telefax 041/819 08 53

Satz
Triner Satz + Druck AG Schwyz (Inserate)
Schuler Schreibservice
vorm. Alber, Luzern (Text)

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen - auch teilweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
April-Nummer: 15. März 1997



Member of the
European
Military Press
Association (EMPA)